



Monika Pauly
stellv. Ausschussvorsitzende

Bruchköbel, 06.11.2019

Niederschrift

Gremium	Haupt - und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	3/2019
Datum	Dienstag, den 05.11.2019
Sitzungsdauer	19:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

stellv. Ausschussvorsitzende Pauly, Monika (SPD)

Anwesende:

Ausschussmitglied Baier, Patrick (BBB)
Ausschussmitglied Blum, Oliver (GRÜNE)
Ausschussmitglied Breitenbach, Frank (CDU) i. V. für Herrn Zeitler ab 19:09 Uhr
Ausschussmitglied Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Ausschussmitglied Emmrich, Rolf (CDU) i. V. für Herrn Sliwka
Ausschussmitglied Hormel, Harald (BBB)
Ausschussmitglied Ließmann, Peter (SPD)
Ausschussmitglied Ochs, Reiner (CDU) i. V. für Herrn Kitzmann
Ausschussmitglied Ringel, Uwe (GRÜNE)
Ausschussmitglied Rötzer, Guido (CDU) i. V. für Herrn Zeitler ab 19.00 bis 19:09 Uhr
Ausschussmitglied Dr. Wingefeld, Volker (FDP)

Magistrat:

Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)
Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (BBB)
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)

entschuldigt:

Ausschussvorsitzender Sliwka, Thomas (CDU)
Ausschussmitglied Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)

Schritfführer:

Schritfführer Opalla, Dieter

Von der Verwaltung:

Adelmann, Eva

Brede, Jens

Rauschenbach, Uwe

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2019
2. Neue Benutzungs- und Entgeltsatzung zusammen mit der Entgeltregelung für die Mehrzweckhallen und Bürgerhäuser der Stadt Bruchköbel (DS-32/2019)
3. Stellenplan der Verwaltung für 2020 (DS-202/2019)
4. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023 (DS-203/2019)
5. Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023 (DS-204/2019)
6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 (DS-205/2019)
7. Verschiedenes

Protokoll, öffentliche Sitzung

Die stellvertretende Vorsitzende Pauly begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Ergänzungen zu der Tagesordnung erfolgen nicht.

Die Ausschussmitglieder gedenken dem verstorbenen Magistratsmitglied Josef Pastor.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2019
----	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2019 sind keine Einwände eingegangen, sie gilt daher als genehmigt.

TOP 2.	DS-32/2019	Neue Benutzungs- und Entgeltsatzung zusammen mit der Entgeltregelung für die Mehrzweckhallen und Bürgerhäuser der Stadt Bruchköbel
--------	------------	--

Die Ausschussmitglieder sind sich bis auf eine Enthaltung (FDP) darüber einig, dass der Tagesordnungspunkt 2 weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss verbleibt.

Im allgemeinen Einvernehmen ruft die Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 3, 4, 5 und 6 gemeinsam auf. Es liegen Fragekataloge der Fraktionen SPD, BBB, Grüne und FDP vor. Die Vorsitzende übergibt das Wort dem Bürgermeister, der die gestellten Fragen vorliest und danach beantwortet.

TOP 3.	DS-202/2019	Stellenplan der Verwaltung für 2020
TOP 4.	DS-203/2019	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023
TOP 5.	DS-204/2019	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023
TOP 6.	DS-205/2019	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Fragen zum Haushaltsentwurf 2020

Wie bereits im vergangenen Jahr erfolgt die Beantwortung der Fragen in der Reihenfolge der Seitenzahl vom Haushaltsplan, jeweils unter Nennung der Frage und der Fraktion. Die Beantwortung an mehrere Fraktionen zu einem Sachverhalt haben wir zusammengefasst.

Vorbericht:

S. 12: Erträge

Welcher Sonderposten i.H. von 1.6 Mio. wurde aufgelöst (Die Grünen)

Es werden Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen auf der Passivseite der kommunalen Bilanz verbucht. Diese Sonderposten werden analog der Abschreibung der Investitionsmaßnahme aufgelöst. Der Ertrag hierzu wird unter dieser Position mit einer Gesamtsumme aus den verschiedenen Produkten, wie z.B. Straßen- und Kanalbau, von 1,6 Mio. € dargestellt.

S. 14: Übersicht der Steuereinnahmen

Wie realistisch sind die geplanten Gewerbesteureinnahmen in 2020? Rezessionsgefahren! Analog die Entwicklung bei der Einkommensteuer. Die Steuereinnahmen sollen bis 2023 um 8,4 Mio. € steigen. (FDP)

Bei der Aufstellung des Haushaltes wurde die Mehreinnahme der Gewerbesteuer in 2019 für die Planung 2020 zugrunde gelegt. Die Erhöhung der Einkommensteuer ergab sich aus der Tendenzberechnung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes mit 3,8% zum Vorjahr. Die Erhöhung der Gesamtsumme der Steuereinnahmen von 2018 bis 2023 ist im Wesentlichen durch moderate Wachstumsraten analog zur Tendenzberechnung des HSGB im Bereich der Einkommen- und Gewerbesteuer sowie durch die Mehreinnahme bei der Schlüsselzuweisung durch das „Starke Heimat Gesetz“ begründet. Auch wurde bereits eine weitere Grundsteuererhöhung in 2021 berücksichtigt.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld fragt, ob die Gewerbesteuer vom Zweckverband Fliegerhorst in der Übersicht der Steuereinnahmen enthalten ist? Nein, diese wird unter dem Produkt Räumliche Stadtplanung ausgewiesen.

Der Stadtverordnete Ließmann stellt fest, dass ein Rückgang bei der Spielapparatesteuer zu verzeichnen sei.

S. 20: Demographischer Wandel

Wo sind neue Bau- und Gewerbegebiete geplant? (FDP)

Aktuell sind keine neuen Baugebiete geplant. Mittelfristig stehen die geplanten Baugebiete die im aktuellen Regionalen Flächennutzungsplan ausgewiesen sind zur Verfügung. Diese sind den Stadtverordneten bekannt, da diese auch durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.

S. 21: Gemeindedatenblatt Stadt Bruchköbel

Die Bevölkerung entwickelt sich bis 2030 unterproportional zu Kreis und Regierungsbezirk Darmstadt. Bevölkerung wächst nur minimal. Auch in diesem Kontext: Woher sollen die höheren Steuern in den Folgejahren kommen? Die Baugebiete Bindwiesen, Peller II, III haben lediglich ein Sinken der Einwohnerzahl verhindert. (FDP)

Der Bürgermeister bekundet, dass bis 2030 voraussichtlich mit einem Rückgang der Bevölkerung von circa 2,2 % zu rechnen ist. Es liegt in der Hand der Stadtverordnetenversammlung dies zukünftig positiv zu lenken und zu gestalten.

S. 22: Altersstruktur der Bevölkerung

Unser Durchschnittsalter steigt rasant. Kein Platz für junge Familien? (FDP)

Der Bürgermeister bekundet, dass in Bruchköbel circa 5.000 Personen älter als 65 Jahre sind.

Produktbereiche

S. 29: Innere Verwaltung

Innere Verwaltung: Was sind die Gründe der Steigerung der Personalkosten um ca. 300.000€? (BBB)

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen im Bereich der Inneren Verwaltung ergibt sich auf folgenden Gründen:

- Verlagerung der Stelle und damit auch der Personalaufwendungen vom Produkt 16611000 „Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen“ ins Produkt 01111070 „Finanzmanagement“.
- Schaffung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich IT.
- Veranschlagung von zusätzlichen Mitteln für die Bereiche „Aufwendungen für Personaleinstellungen“ und „Arbeitssicherheit“, die Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiter sowie die Durchführung von Stellenbewertungen.
- Höhere Mittelanmeldung für Beihilfen.

Ergebnis- und Finanzhaushalt:

S.85: Ergebnishaushalt

Wie realistisch ist der Haushaltsansatz 2019 aus heutiger Sicht im Vergleich zum Ist des Jahresabschlusses 2018? Z.B. 4 Mio. € mehr ordentliche Erträge, in 2020 nochmals ein Plus von 3 Mio. €. Laut Bürgermeister in der Stadtverordneten-versammlung vom 22.10.19 gäbe es einen Stimmungsknick der Kämmerer. (FDP)

Wie bereits im Vierteljahresbericht dargestellt sind die Gesamterträge zu 75 % erfüllt. Die Erträge werden, wie in den Haushaltsjahren 2017 und 2018, ausreichen um einen Haushaltsausgleich zu sichern. Bezüglich der Steigerung der ordentlichen Erträge aus 2020 handelt es sich im Wesentlichen um die Steuereinnahmen, zu welcher wir bereits Stellung genommen haben.

Warum sind die Erträge aus Transferleistungen um so viel geringer als in Vorjahren? (SPD)

Hier handelt es sich lediglich um eine Verschiebung von den Erträgen aus Transferleistungen zu den Kostenerstattungen in den Produkten 06361010 bzw. neu 06365500 / Betreuung der Kindertagesstätten. Leistungen vom KCA sind gemäß dem Statistischen Landesamt im Kontenbereich 548 (Kostenerstattungen) darzustellen.

S. 87: Finanzhaushalt

Wieviel Kredite werden tatsächlich in 2019 aufgenommen? 27 Mio. € zum 31.12.2019? Zuzüglich rd. 12 Mio. € Verbindlichkeiten gegenüber Hessenkasse? (FDP)

Im Jahr 2019 wurde ein Kredit aus dem Kreditkontingent 2017 in Höhe von 5,7 Mio. € aufgenommen. Zum 31.12.2019 wird der Kreditbestand voraussichtlich 27 Mio. € betragen. Ob weitere Kredite aus den Kreditkontingenten 2018 und 2019 aufgenommen werden müssen, hängt im Wesentlichen vom Baufortschritt der Innenstadt ab. Tatsächlich werden weiterhin noch Verbindlichkeiten gegenüber der Hessenkasse in Höhe von 12 Mio. € vorhanden sein.

Was passiert mit den Investitionen aus Haushaltsresten und dem entsprechenden Kreditbedarf? (FDP)

Die Haushaltsausgabereste werden, wenn möglich gemäß den gesetzlichen Vorgaben, in das Folgejahr übertragen. Die Kreditaufnahmen werden in den Folgejahren dann erfolgen, wenn der Baufortschritt der Innenstadt und der Liquiditätsbedarf dies erfordern.

Produkte:

S.98: Betreuung städtischer Gremien Produkt 01111020 (Ergebnisrechnung)

Umgliederung Kostenersatzleistung/ordentliche Erträge. Hintergrund? (FDP)

Eine korrekte Kontenzuordnung gemäß Verwaltungskontenrahmen führte zu einer Änderung von den ordentlichen Erträgen zu den Kostenerstattungen. Dies hat keine Auswirkung auf das Ergebnis.

S.100: Betreuung städtischer Gremien Produkt 01111020 (Finanzrechnung)

Welche Investition in das Finanzanlagevermögen? (FDP)

Wie in dem Investitionsprogramm auf Seite 352 dargelegt, handelt es sich hier um Pflichtzahlungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau für die Versorgungsrücklage der Beamten.

S.106: Personalangelegenheiten Produkt 01111040

Wodurch ist der Anstieg in den Personalaufwendungen bedingt. (Die Grünen)

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen erklärt sich durch die Veranschlagung von zusätzlichen Mitteln für die Bereiche „Aufwendungen für Personaleinstellungen“ und „Arbeitssicherheit“, die Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiter sowie die Durchführung von Stellenbewertungen.

S. 114: Öffentlichkeitsarbeit Produkt 01111060

Kein Budget Öffentlichkeitsarbeit 2020? (FDP)

Die in der Vergangenheit in diesem Produkt verbuchten Vorgänge für den Wochenmarkt und Feste sind gemäß den „Zuordnungsvorschriften zu Produkten“ des Hessischen Statistischen Landesamtes in anderen Produkten (Heimatspflege und Allgemeine Einrichtungen) darzustellen. Die in dem Produkt definierten Aufgaben werden im Wesentlichen durch die Stadtmarketing Bruchköbel GmbH abgedeckt.

S. 118: Finanzmanagement Produkt 01111070

Steigerung Personalaufwendungen, fast Halbierung Versorgungsaufwendungen. (FDP)

Die in der Vergangenheit unter dem Produkt 1661100 Steuern verbuchten Personalaufwendungen sind gemäß den „Zuordnungsvorschriften zu Produkten“ des Hessischen Statistischen Landesamtes unter dem Produkt Finanzmanagement darzustellen. Des Weiteren sinken die Versorgungsaufwendungen durch Pensionierungen in 2020.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld schlägt vor, dass zukünftig derartige Änderungen mit einem Erläuterungstext versehen werden.

S. 126: Facility Management Produkt 01111100

Entwicklung Aufwand für Sach- und Dienstleistungen. (FDP)

Hier spiegelt sich die Steigerung der Energiekosten unter anderem beim Wasser/Abwasser wieder sowie die Erhöhung der Gebäudeversicherung. Eine Erhöhung bei der Fremdreinigung ist unter anderem durch einen Mehrbedarf im Kindergartenbereich begründet. Des Weiteren wurden Mittel für die Europaweite Ausschreibung der Reinigungsleistungen mit 45 T€ eingestellt.

S. 138: Bereitstellung von IT Produkt 01111150

Wodurch ist der Anstieg bei den Erträgen aus Zuweisungen bedingt? (Die Grünen)

Ertrag in 2020? (FDP)

Hier wurde die Zuweisung für die Digitalisierung der Kommunen nach dem Starke Heimat Gesetz bereits eingerechnet.

Deutliche Steigerung Kostenbudget! Welche Maßnahmen? Welche Projekte, welche Investitionen? (FDP)

Folgende Projekte mit Investitionen bzw. Steigerung bei den Kosten liegen für 2020 an:

-Es ist der Start im Juni 2020 mit der Umsetzung des Online Zugangs Gesetz mit Civento21 geplant. Die Deadline hierzu ist der Dezember 2022. (mit derzeitigen Personalbedarf ist dies nicht zu schaffen, benötigt wird dringend noch eine Vollzeit IT-Kraft) Ein externer Dienstleister ist nicht von Vorteil da hier Knowledge zum weiteren Betrieb benötigt wird. Es müssen entsprechend Mehrkosten für EKOM die Civento21 bereitstellt werden.

-die Anbindung aller Sachgebiete an die Zeiterfassung LOGA von EKOM21 soll erfolgen.

-es müssen die alte Windows Server auf Server 2019 migriert werden.

-Mail-Server Migrierung von Microsoft Exchange 2013 auf Exchange 2019.

-Implementierung eines zweiten SQL-Server als Spiegelserver zum jetzigen SQL. (SQL-Backup)

-Anpassung aller Microsoft Lizenzen auf den aktuellen Stand.

-weitere Anpassung der Infrastruktur an die Datenschutzgrundverordnung durch z.B. ein Zentrales Mailarchiv.

- Zentralisierung aller Telefonanlagen der Stadt, da alle Außen Standorte mit dem Rathaus vernetzt sind, werden nur noch 2 Telefonanlagen benötigt von jetzt 17 Anlagen. (Dadurch Minimierung der Wartungs- und Lizenzkosten)
- Regelmäßiger Austausch von Hardware. Es ist geplant, dass jährlich 20 Workstations/ Notebooks/ Monitore aktualisiert werden. Durch die erweiterten Carepacks haben wir eine Vor-Ort Garantie mit einer Reaktionszeit von 8 Stunden für 3 Jahre.
- Erneuerung des Beamer im Bürgerhaus.
- Implementierung des Beamer im Sitzungszimmer Magistrat und Besprechungsraum Rathaus.
- Implementierung eines Intranets.
- Einführung EasyTicket für das Bürgerbüro für koordinierte Dienstleistungen. (Zulassungsstelle)
- Neue Hardware für das Einwohnermeldeamt (5x Pass-Scanner+Dokumentendrucker) für schnellere Prozesse. (Weniger Wartezeit für Bürger)
- Telefonie Annahme System mit Implementierung für den Bürger. (Während den Öffnungszeiten muss der Bürger generell jemanden ans Telefon bekommen)
- die Software muss regelmäßig upgedatet werden.
- Alle jetzigen Implementierungen kommen im neuen Stadthaus zum Einsatz und werden bei der Neuanschaffung von Equipment für das neue Stadthaus berücksichtigt.

Erhöhung der Personalaufwendungen durch zusätzliche Stelle und Höhergruppierung? (Die Grünen)

Der Anstieg erklärt sich durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle und Anhebung einer Stelle (Höherbewertung).

Der Stadtverordnete Ringel fragt, ob die eingestellten Personalkosten für zwei Stellen vorgesehen sind. Der Bürgermeister stellt fest, dass von zwei auf drei Stellen aufgestockt werden sollte.

S. 150: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Produkt 02122020

Aufstockung Personal, Hintergrund. (FDP) Erhöhung des Ansatzes der Personalaufwendungen bedingt durch zusätzliche Stelle? (Die Grünen)

Im Produkt Allgemeine Ordnungsangelegenheiten ist für den Bereich Ordnungsamt /Verkehrsbehörde eine halbe Stelle neu geschaffen worden. Die zusätzliche halbe Stelle begründet sich mit der Zunahme von Bautätigkeiten und Veranstaltungen in den letzten Jahren. Im Zuge dessen ist auch die Bearbeitung von Sondernutzungserlaubnissen angestiegen. Es müssen mehr Straßensperrungen und Umleitung eingerichtet werden. Auch die Wahrnehmung von Außenterminen hat zugenommen. Weiter sind für den Bereich Gewerbe- und Friedhofsverwaltung Mittel für eine Stundenerhöhung von 10,0 Stunden eingeplant.

Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld fragt: 60.000€ plus für eine halbe Stelle? Es handelt sich um eine halbe Stelle, Stundenaufstockungen und die jährliche Tarifierhöhung.

S.154: Maßnahmen der Ordnungspolizeibehörde Produkt 02122030

Steigerung Leistungsentgelte, wie realistisch? Welche Investitionen wurden 2019 getätigt? Geleast? (FDP)

In 2017 wurden Geschwindigkeitsmessenanlagen und in 2018 ein dazugehöriges Fahrzeug gekauft. Die Auswirkungen deren Nutzung machen sich in 2019 voll bemerkbar. Die Einnahmen wurden im September 2019 mit 98 T€ erreicht. Der Ansatz 2020 scheint somit realistisch. Es wurden keine weiteren Investitionen und Leasingverträge in 2019 getätigt.

Kein Personalbedarf? (Die Grünen)

Die Personalaufwendungen der Ordnungspolizei sind dem Produkt 02122020 Ordnungsangelegenheiten zugeordnet.

S. 158 + 159: Rechtsangelegenheiten Produkt 02122050

Anstieg Aufwand für Sach- und Dienstleistungen. Beratung für Stadtbau? (FDP) Was erwartet das Ordnungsamt für Rechtsstreitigkeiten? Wodurch ist der Anstieg begründet? (Die Grünen) Was verbirgt sich hinter der Erhöhung um 35.000 € auf 50.000 €? (SPD)

Die Stadt Bruchköbel erwartet keine Prozesse und kann auch nicht in die Zukunft blicken. Insbesondere erwarten wir weder konkrete noch fernliegende Rechtsstreitigkeiten. Gleichzeitig müssen wir die Vergangenheit sorgfältig zur Kenntnis nehmen. Auch muss zur Kenntnis genommen werden, dass in

diesem Ansatz nicht nur (Gerichts-)Prozesse untergebracht sind, sondern auch (Rechts-)Gutachten. Damit haben auch andere Fachbereiche faktisch Zugriff auf die Mittel. Das erschwert die Planbarkeit nochmals. Hinsichtlich der Vergangenheit war früher über viele Jahre hinweg der in Rede stehende Ansatz mit € 50.000,- festgestellt worden. Dabei kam es glücklicherweise wiederholt dazu, dass der Ansatz nicht ausgeschöpft werden musste. In den letzten Jahren war der Ansatz aber so knapp fortgeschrieben worden, dass die Mittel nicht ausreichten. Aus der Darstellung des Haushaltes ergibt sich, dass für das Jahr 2018 und 2019 die Ansätze gerade erschöpft waren. Tatsächlich waren sie überzogen und mussten im Deckungskreis ausgeglichen werden. Das gilt bspw. auch für das Jahr 2017.

Jahr Ansatz tatsächliche Ausgaben (Ausgleich aus dem Deckungskreis)

2017 € 5.000,- € 13.735,80 (€ 8.735,80)

2018 € 4.750,- € 14.709,76 (€ 9.959,76)

2019 € 15.000,- € 26.793,97 (€ 11.793,97 -Stand 01.11.2019-)

Unter dem Aspekt der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit ist demnach bei nicht ansatzweise in die Zukunft zu kalkulierenden Kosten die Vergangenheit und eine etwas pessimistische Annahme für die Zukunft zusammenzuführen. Daher der hier angegebene Ansatz für 2020.

Rechtsberatungen für den Innenstadttumbau werden im Produkt Innenstadtentwicklung dargestellt.

S. 171: Stadtbibliothek

Warum bildet sich der gemeinsame Bibliotheksausweis mit Hanau und Rodenbach nicht im Haushalt ab? (BBB)

Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung war nicht sicher, ob der Regionale Bibliotheksausweis in diesem Jahr an den Start gehen würde – insbesondere, da das Projekt seit Mitte 2018 auf Eis lag, weil es bei einem der Kooperationspartner noch Klärungsbedarf gab. Darüber hinaus ist das Projekt kostenneutral. Für die Erstausrüstung (Kosten für Ausweise und Werbematerialien) gibt es einen Zuschuss des Main-Kinzig-Kreises in Höhe von 1.800 Euro, der von der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken beantragt und entsprechend an diese ausgezahlt wurde. Die Stadtbibliothek Hanau ist in Vorleistung getreten und wird wiederum den Zuschuss bei der Fachstelle abrufen.

Hinzu kommt, dass die Einnahmen der Stadtbibliothek in den letzten Jahren gesunken sind. Somit hätte der Ansatz eigentlich reduziert werden müssen. Davon wurde abgesehen, da durch die Erhöhung der Jahresgebühr des lokalen Bibliotheksausweises von 12 € auf 15 € diese Lücke wieder geschlossen werden sollte. Der Regionale Bibliotheksausweis wurde in diese Kalkulation allerdings nicht einbezogen, da bei diesem Alternativangebot zum lokalen Ausweis nicht seriös vorausgesagt werden kann, wie viele Nutzer diesen tatsächlich in Bruchköbel beantragen und damit auch hier bezahlen werden.

S. 175: Pflege von Städtepartnerschaften Produkt 04281100

Warum steigt das Ergebnis der internen Leistungsbeziehung so stark? (Die Grünen)

Durch die Ansatzserhöhungen der abgebenden Produkte hat sich entsprechend die Belastung aus der Internen Leistungsbeziehung erhöht.

Der Stadtverordnete Ringel bemerkt, dass die Höhe des Ansatzes nichts mit der Realität zu tun hat. Herr Brede vom FB II erklärt, wenn abgebende Produkte Ansatzserhöhungen haben, dann wirken sich diese in der empfangenen Stelle aus.

S. 179: Kulturförderung, Heimatpflege Produkt 04281200

Warum steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen so stark? (Die Grünen)

Die in der Vergangenheit in dem Produkt Öffentlichkeitsarbeit verbuchten Vorgänge für das Altstadtfest, Hof- und Gassenfest, Vermarktung Atrium, Mittel für die Zuckermajskönigin etc. sind gemäß den „Zuordnungsvorschriften zu Produkten“ des Hessischen Statistischen Landesamtes in dem Produkt Heimatpflege darzustellen. Es erfolgte keine Ansatzserhöhung.

S. 187: Unterbringung der Asylbewerber Produkt 05315500

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 330.000 €: Um was handelt es sich? (BBB)

Camp-Einnahmen sind mit Inkrafttreten der Gebührensatzung zum 01.01.2019 als öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren zu verbuchen. Vor Inkrafttreten der Gebührensatzung erfolgte die Verbuchung unter Kostenerstattungen.

2018 defizitär, ab 2019 profitabel! Für 2020 deutlicher Rückgang ordentlicher Erträge. Entwicklung Zahl der Asylanten, Auslastung Camp. (FDP) Warum diese immensen Schwankungen? Wurden 2019 Nachzahlungen von vornherein erwartet und sind diese auch eingetroffen? (BBB)

1. In 2019 sind Erträge aus Kostenerstattungen vom Main-Kinzig-Kreis bzgl. des Fehlbetrags aus dem Jahr 2017 enthalten. Diese sind in 2019 geplant und gebucht worden (461 T€).
2. Die Anzahl von Zuweisungen von neuen Flüchtlingen waren in 2019 vom 01.01. bis 01.07. 30 Personen. Bis 01.11.2019 sind keine weiteren Zuweisungen erfolgt, da wir mehr Flüchtlinge aufgenommen haben als die Aufnahmequote besagt. Bis 30.06.2020 müssen auch nur noch 11 Personen aufgenommen werden. Daher wurden die Erträge und Aufwände für 2020 angepasst.
3. Die Anzahl Flüchtlinge, Camp und angemieteter Wohnraum, ist von Mai bis Nov. 2019 von 187 auf 173 Personen gesunken. Im Camp im gleichen Zeitraum von 109 auf 93.

S. 191: Sonstige soziale Angelegenheiten Produkt 05351010

Wieso wenden wir 160.000€ für Aufgaben des MKK auf? (Die Grünen)

In diesem Produkt werden keine Aufgaben des MKK dargestellt. Es handelt sich um Zuwendungen an lokale Vereine, wie Lalelu, Lawine, etc. sowie Personalkosten für vier Mitarbeiter/innen im Sozialbereich.

Der Stadtverordnete Ringel bittet um Überarbeitung der Produktbeschreibung.

S. 194: Wohnraumversorgung Produkt 05351020

Keine Leistungen? (Die Grünen)

In den Bereichen Wohngeld, Vermittlung wohnungssuchender und Einweisung obdachloser Personen darf keine Beratung durchgeführt werden, weil dies dem MKK obliegt. Dieses Produkt wird zukünftig geschlossen.

S. 200: Betreuung der Kindertagesstätten Produkt 06361010

Gründe für die Entwicklung der ordentlichen Erträge 2018-2020. (FDP)

Aufgrund der „Zuordnungsvorschriften zu Produktbereichen“ des Hessischen Statistischen Landesamtes sind Tageseinrichtungen für Kinder unter dem Produkt 06365000 darzustellen. Somit sind unter dem Produkt 06361010 keine Haushaltsansätze 2020 enthalten, sondern unter 06365000 mit 2.913.735 € enthalten. Die Anzahl von I-Maßnahmen (I= Integration von Kindern mit Behinderung) sowie die Anzahl an Betreuungszeiten von Kindern mit Mittagessen ist kontinuierlich gestiegen. Hier fand eine Anpassung statt. Des Weiteren wurde ein Zuschuss vom Land Hessen nach dem Starke Heimat Gesetz berücksichtigt.

+ 443 T€ gegenüber 2018 bei den Personalaufwendungen. Begründung? (Die Grünen)

Erklärung der Steigerung bei den Personalkostenansätzen von 2019 zu 2020:

Mit dem Stellenplan für 2020 werden für den Bereich der Kindertagesstätten 5,69 Stellen neu geschaffen. Es wird für den Bereich Kita mit einem zusätzlichen Bedarf nach Betreuungsplätzen gerechnet. Auch wird erwartet, dass längere Betreuungszeiten in Anspruch genommen werden. Weiter ist geplant, die stellvertretenden Leitungen der 8 städtischen Kindertagesstätten mit je 10 Stunden pro Woche freizustellen. Für die Betreuung der Anerkennungspraktikanten ist die Einführung einer Vorbereitungszeit von 3 Stunden pro Woche geplant.

Erklärung der Steigerung bei den Personalkostenansätzen von 2018 zu 2019:

Mit dem Stellenplan für 2019 wurde für den Bereich der Kitas eine neue Stelle für die pädagogische und organisatorische Betreuung der Kindertagesstätten geschaffen. Weiter wurde mit einem erhöhten Bedarf nach Betreuungsplätzen gerechnet und Mittel für die zusätzliche Besetzung von zwei Stellen eingeplant.

+ 160 T€ gegenüber 2018 bei den Aufwendungen für Zuschüsse. Begründung? (Die Grünen)

1. In 2019 wurden Aufwände für Schulen für die Nachmittagsbetreuung (Haingartenschule, K. v. Bora Schule) von dem Produkt Jugendarbeit auf das Produkt Kita übertragen (ca. 113 T€).
2. Die Anzahl der Kinder ist in 2019 angestiegen und daher entsprechend die Kosten lt. §§ 28 und 32 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch.

Wie viele Stellen sind im Bereich der U 3 Betreuung vorgehalten? (SPD)

In der U3-Betreuung werden in Bruchköbel Kinder in altersdifferenzierten Gruppen von 1-3 Jahren und in altersgemischten Gruppen für Kinder von 2-6 Jahren betreut. Die Stellen für die altersdifferenzierten Gruppen können aktuell mit 16,57 Vollzeitstellen angegeben werden. Die vorgehaltenen Stellen in altersgemischten Gruppen von 2-6 Jahren betragen aktuell 10,52 Stellen in Vollzeit. In den altersgemischten Gruppen werden jedoch mehrheitlich Kinder über 3 Jahre betreut, so dass die genaue Anzahl der Stellenanteile bezogen auf U3 nicht angegeben werden kann. Die benötigten Fachkräftstunden sind zudem immer abhängig von den Betreuungsmodulen der U3 Kinder (Halbtags/Ganztagsplatz). Je nach Anzahl und Betreuungsmodul der unter 3-jährigen erfolgt die Fachkräftstundenzuweisung bedarfsorientiert bzw. nach Kifögberechnung (beispielsweise, wenn Kinder mit dem 3. Geburtstag in eine andere Gruppe wechseln und sich der Fachkräftfaktor durch die Altersstufe verändert).

S. 204: Kindertagespflege Produkt 06361200

Hier ist keine Stelle besetzt, bedeutet dies, dass in Bruchköbel keine Tagespflegemütter /Väter tätig sind? (SPD)

Selbstverständlich sind in Bruchköbel Kindertagespflegepersonen tätig. Die Kosten für die Tagespflegemütter (zurzeit 11 Personen) werden in den Sach- und Dienstleistungen dargestellt. Die Betreuung dieser Personen wird hauptsächlich von einer Mitarbeiterin wahrgenommen, deren Stelle sich 2019 im Produkt „Sonstige Soziale Angelegenheiten“ befindet. Mit dem Stellenplan für das Jahr 2020 wurde die Stelle in das Produkt „Betreuung der Kindertagespflege“ verlagert.

S. 208: Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung Produkt 06362010

Zweite bisher unbesetzte Stelle Jugendförderung? (Die Grünen)

Der Unterschied bei den Personalaufwendungen zwischen 2019 und 2020 ergibt sich daraus, dass für das Haushaltjahr 2020 für beide Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung Mittel veranschlagt worden sind.

Welche Leistungen bei den Aufwendungen für Zuschüsse wurden reduziert? (Die Grünen)

1. Von 2018 auf 2019 wurden die Zuschüsse für Betreuungsvereine von diesem Produkt in das Produkt Kita übertragen.
2. In 2020 wurden die Aufwendungen den Ist-Stand angepasst. Aktuell sind hier nur Aufwendungen für das ZKJF enthalten (Sozialarbeit in Schulen = SIS).

S. 213: Betreuung der Kindertagesstätten Produkt 06365000 Ergebnishaushalt

Abgrenzung Leistungsentgelte Kostenersatzleistungen. Welche internen Leistungserträge? (FDP)

Hier handelt es sich lediglich um eine Verschiebung von den Erträgen aus Transferleistungen zu den Kostenerstattungen in den Produkten 06361010 bzw. neu 06365500 / Betreuung der Kindertagesstätten. Leistungen vom KCA bezüglich Integrative Maßnahmen sind gemäß dem Statistischen Landesamt im Kontenbereich 548 (Kostenerstattungen) darzustellen.

Analog zur Aufwandseite werden auch Erträge mit Verteilerschlüsseln auf die entsprechenden Produkte verteilt. Z. B. beim Produkt Bauunterhaltung werden Gemeinkosten aus der Bauunterhaltung analog zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten mit dem gleichen Verteilerschlüssel weitergegeben. Somit erklären sich die Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen.

Erläuterung der neuen Position (Die Grünen)

Aufgrund der „Zuordnungsvorschriften zu Produktbereichen“ des Hessischen Statistischen Landesamtes sind Tageseinrichtungen für Kinder unter diesem Produkt darzustellen. Die fehlerhafte alte Zuordnung unter 06361010 führte immer wieder zu Nachfragen bei den abgegebenen Statistiken. Dies haben wir in diesem Haushalt mit der Umsetzung von 06361010 auf 06365000 geheilt.

Warum steigen alleine im Bereich der Kindertagesstätten die Personalkosten nochmals um 10 Prozent? (BBB)

Mit dem Stellenplan für 2020 werden für den Bereich der Kindertagesstätten 5,69 Stellen neu geschaffen. Es wird für den Bereich Kitas mit einem zusätzlichen Bedarf nach Betreuungsplätzen gerechnet. Auch wird erwartet, dass längere Betreuungszeiten in Anspruch genommen werden. Weiter

ist geplant, die stellvertretenden Leitungen der 8 städtischen Kindertagesstätten mit je 10 Stunden pro Woche freizustellen. Für die Betreuung der Anerkennungspraktikanten ist die Einführung einer Vorbereitungszeit von 3 Stunden pro Woche geplant.

S. 215: Betreuung der Kindertagesstätten Produkt 06365000 Finanzhaushalt

Investitionen in alles Kitas 58.000 € (FDP)

Wie im Investitionsprogramm Seite 353 ersichtlich, sind 18 T€ Ausstattungsgegenstände und 40 T€ GwGs für alle Kitas eingeplant.

S. 221: Sportförderung Produkt 08421000

Spezifizierung der Fördersumme 50.000 €. (FDP)

Der Ansatz 2019 wurde gemäß der neuen Vereinsförderrichtlinie übernommen.

S. 225: Betrieb von Sportstätten Produkt 08424000

Verdreifachung Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei Rückgang Kosten Internen Leistungsbeziehung. (FDP)

Für 2019 wurden mit Änderung der Verwaltung zusätzlich 100 T€ für die Herstellung der Sportplätze eingeplant. In 2020 mussten 50 T€ für die Verfüllung des Gummigranulats Kunstrasenplatz Bruchköbel eingeplant werden. Des Weiteren ist der Mietaufwand für den Mähroboter zu berücksichtigen.

S. 227: Betrieb von Sportstätten Produkt 08424000 Finanzhaushalt

Konkretisierung Investitionen. (FDP)

Wie im Investitionsplan auf Seite 353 ersichtlich, wurden in den Jahren 2019 und 2020 für die Herstellung eines Kunstrasenplatzes in Niederissigheim 700 T€ und 2020 für einen Ballfangzaun in Roßdorf 30 T€ sowie 1 T€ für sonstige Ausstattungsgegenstände eingeplant.

S. 229: Betrieb von Badeeinrichtungen Produkt 08424020

Der Verlust erreicht fast 1 Mio. €, Detaillierung Aufwendungen für Zuweisungen. (FDP) Begründung der Kostensteigerung aus Hallenbad, Freibad oder Bärensee? (BBB)

Der Zuschussbetrag in Höhe von 862.000 € teilt sich wie folgt auf: Verlustausgleich für das Jahr 2020 mit 726.000 €, zusätzlich müssen noch Verluste aus dem Jahr 2017 mit 35.980 € und für den Verlust 2018 mit 99.939 € ausgeglichen werden. Der Verlust aus dem Wirtschaftsplan 2020 resultiert aus der Neuanschaffung einer Trafostation und Investitionen, die dem höheren Strombedarf am Campingplatz Bärensee Rechnung trägt; sowie dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten an der Strom- und Wasserversorgung. Weiterhin wurden in 2018 die Duschen und die Wasserversorgung im Schwimmbad erneuert, welches durch Legionellen Befall nötig wurde. In 2017 ist das Verwaltungsgebäude am Campingplatz Bärensee abgebrannt, was ebenfalls Kosten für die Beseitigung sowie Neuschaffung eines Verwaltungscontainers verursacht hat.

S.233+234: Räumliche Stadtplanung Produkt 09511000

Erläuterung der Position Erträge aus Zuschüssen? (Die Grünen) Erhöhung um rund 600.000 €. Was ist das? (SPD) Konkretisierung Erträge aus Zuweisungen. Was sind die Gründe der Einnahmesteigerung v. 228.000 auf 803.000 €? (BBB zu Seite 53)

Bei den Erträgen handelt es sich um die Zuweisung aus Grund- und Gewerbesteuer von der Stadt Erlensee für das Zweckverbandsgebiet Fliegerhorst. Es sind noch Nachveranlagungen vom Finanzamt Hanau für Grund- und Gewerbesteuer der dort ansässigen Firmen zu erwarten.

Wie ermitteln sich die 5,7 Mio. € außerordentlicher Ertrag? Alle außerordentlichen Erträge aus neuen Baugebieten? (FDP) Abrechnung welcher außerhaushalterischer Landentwicklung? (Die Grünen) Bis zu welcher Höhe ist die Einnahme der 5,7 Mio. € aus vorgezogenen Einnahmen für die Entwicklung von Baugebieten verlässlich berechnet und gesichert? (BBB Frage zur Seite 357)

Der außerordentliche Ertrag setzt sich aus den zu erwartenden Einnahmen aus dem Baugebiet Peller II und III von Terramag in Höhe von 4 Mio. € und mit 1,7 Mio. € von Land und Forst für die Baugebiete „Im Lohfeld“ und „In den Bindwiesen“ zusammen.

Dem Stadtverordneten Dr. Wingefeld wird der voraussichtliche Geldeingang im Haushaltsjahr 2020 bestätigt.

Wie belastet/entlastet der Stadtumbau den Haushalt 2020 ergebnismäßig, finanziell? (FDP)

Die Frage wird mit den Antworten zur Seite 252 beantwortet.

S.241: Bauhof und Fuhrpark Produkt 10521100

Personalaufwendungen für 33 Stellen? (Die Grünen) Die Personalaufwendungen des Bauhofs steigen permanent. Mehr als 80 % der Kosten werden an andere Bereiche weiterbelastet. (FDP)

Für die 33 Stellen im Bereich Bauhof und Fuhrpark sind für das Haushaltjahr 2020 Personalaufwendungen in Höhe von 1.860.187,- € veranschlagt.

Die kontinuierliche Steigerung bei den Personalkosten im Bereich Bauhof und Fuhrpark resultiert in den letzten Jahren hauptsächlich durch die Tarifierhöhungen. Lediglich mit dem Stellenplan 2018 wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen.

Der Bauhof ist hauptsächlich für andere Produkte tätig. Diese werden über einen bestimmten Verteilerschlüssel verteilt und spiegeln sich entsprechend in der internen Leistungsbeziehung wieder.

S.243: Bauhof und Fuhrpark Produkt 10521100 Finanzhaushalt

Wie setzen sich die Auszahlungen für Investitionen mit 150.000 € zusammen? (SPD)

Wie im Investitionsplan auf Seite 353 erläutert sind für 2020 zwei Fahrzeuge mit 90 T€ (Pritschenwagen Doppelkabine/Kipper, Ersatz für ein Fahrzeug Baujahr 2006, 50 T€ und ein Pritschenwagen Doppelkabine, Ersatz für ein Fahrzeug Baujahr 2007, 40 T€) sowie Werkzeuge mit 58 T€ (unter anderem ein Schneidgerät für einen Traktor mit 40 T€) sowie GWGs mit 2 T€ eingeplant.

S. 245+246: Planung, Bau und Unterhaltung von Gebäuden Produkt 10522000

Anstieg Aufwand Sach- und Dienstleistungen (FDP) Erhöhung um rund 200.000 €. Was ist das? (SPD)

Die jährlichen Unterhaltungskosten für Gebäude wurden um 80.000 € aufgestockt. Des Weiteren ist die Flachdachsanierung der Kita Südwind mit 105.000 € für 2020 vorgesehen.

S. 252: Innenstadtentwicklung Produkt 10522400

Für 2020 nur eine Belastung von 221 T€, bei Investitionen von 8,2 Mio. €. (FDP)

Wie belastet/entlastet der Stadtumbau den Haushalt 2020 ergebnismäßig, finanziell? (FDP)

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Unterhaltungskosten wie Miete, Strom oder Reinigungskosten für das Bürgerbüro und Interimsrathaus in Erlensee zusammen. Da wir eine Gesamtkreditaufnahme vornehmen und die Zinsen und Tilgungen nach dem Produktplan unter Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (16612000) aufzuführen sind, ist eine Belastung im Produkt Innenstadt nicht vorgenommen worden.

S. 268 und 272: Abfallwirtschaft und Kanalisation

Wodurch ist der Anstieg bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten bedingt? (Die Grünen)

Wie auch im Haushalt 2019 sind die Gebührenhaushalte Abfall und Kanal kostendeckend zu gestalten und ein Ausgleich erfolgt über die Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage. Eine Rücklagenübersicht finden Sie auf der Seite 383.

S.285: Förderung des ÖPNV Produkt 12547000

Welche Prämissen gelten für diesen Teilhaushalt? (FDP) In der Haushaltsrede des Bürgermeisters wurden hier 311.000 € angekündigt. (Die Grünen)

Wie bereits in der vergangenen Sitzung der Stadtverordneten detailliert vorgetragen, stellt sich die von der KVG nach den Ergebnissen der Ausschreibung kürzlich mitgeteilte Kostenstruktur wie folgt dar: Der vorläufige Kostenanteil für das Jahr 2020, also Ausgaben der Stadt im Rahmen der Vereinbarungen aus den DS 3/2019 u. 43/2019 (insb. 60% der Gesamtkosten und 10% Rabatt) -> € 534.022,20; davon sind abzuziehen die Fahrgeldeinnahmen -> € 202.218,00. Diese beiden Beträge müssen auch getrennt dargestellt werden. Die kalkulatorische Differenz ist € 331.804,20.

Diese Daten lagen bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs noch nicht vor und konnten naturgemäß in der Kürze der Zeit von der Bekanntgabe durch die KVG bis zur Einbringung auch nicht mehr eingearbeitet werden. Diese neuen Werte werden in die Änderungen der Verwaltung aufgenommen.

Alle bislang mitgeteilten Werte stellen sich als Fortschreibungen früherer Ansätze bzw. Schätzungen aufgrund der jeweils aktuellen Verfahrenslage bzw. Lage während der Ausschreibung dar. Die nunmehr mitgeteilten Werte basieren auf den Vergabeergebnissen und sind entsprechend belastbar.

S. 297: Friedhofs- und Bestattungswesen Produkt 13553000

Fast 0,5 Mio. € Unterdeckung, Defizit permanent steigend. (FDP)

Die Erhöhung um rund 60.000 € für die Friedhöfe im Ganzen betrachtet basiert auf zwei Entwicklungen. Ein Kollege ist dauerhaft zur Unterstützung des Friedhofsteams hinzugekommen, so dass hier konkrete Personalkosten eine Rolle spielen. Auch haben sich die Kalkulationsgrundlagen für die internen Leistungsverrechnungen mit der Kosten-/Leistungsrechnung verändert und der kalkulatorische entsprechende Kostenanteil steigt. Eine Neukalkulation ist für 2020 geplant.

Der Stadtverordnete Hormel favorisiert, dass die Kalkulation nicht extern vergeben wird.

S. 299: Friedhofs- und Bestattungswesen Produkt 13553000 Finanzhaushalt

Konkretisierung Investitionen. (FDP)

Wie im Investitionsplan auf Seite 355 dargestellt ist die Anschaffung eines Kleinlasters für den Erdaushub mit 100.000 € und die Erweiterung der Urnenwände zur Bedarfsanpassung mit 100.000 € geplant.

S. 300: Förderung der Waldbewirtschaftung und Landwirtschaft Produkt 13555000 Ziele

Entgegen der Parlamentsbeschlüsse werden die Zielsetzungen Klimafeindlich verändert. Warum? Obwohl Hessenforst gekündigt ist, werden weiter Mittel für dessen Dienstleistungen eingestellt. Warum? (Die Grünen)

Die Verwaltung hat den Sachverhalt geprüft und verweist auf die Beschlussvorlage DS-16/2019, welche in der 2. Öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2019 vorgestellt und nach der Abstimmung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr verwiesen wurde. Der Beschluss steht derzeit noch aus.

S. 309+310: Wirtschaftsförderung und Marketing Produkt 15571000

Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen um rund 70.000 €? (SPD) Defizit permanent steigend, mehr als 400 T €. Was entfällt auf Stadtbau? (FDP)

Die durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossenen Auftragsvolumina der Stadtmarketing GmbH für 2020 finden Sie im Haushalt auf Seite 509 (Seite 25 des genehmigten Wirtschaftsplans der GmbH).

Hieraus ergeben sich für 2020:

405.000 Euro für die Aufträge Marketing- und Wirtschaftsförderung

220.000 Euro für Aufträge Innenstadtentwicklung

161.530 Euro erzielt die GmbH geplant aus Aufträgen für Dritte

Der Saldo der städtischen Aufträge ergibt für 2020 demnach eine Summe 625.000 Euro. Hierin sind alle Personal- und Gemeinkosten enthalten. Die Projektkosten sind hierbei der vergleichbare Betrag zu anderen Haushaltsansätzen. Sie belaufen sich auf 273.462 Euro. Die Gesellschaft nimmt darüber hinaus 2020 rund 161.530 Euro aus Aufträgen mit Dritten ein. Der um 60.000 Euro gestiegene Teil der Ausgaben im Bereich Innenstadtentwicklung 220.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr 160.000 Euro, wurde für den Fall eingestellt und genehmigt, dass die Städtebauförderung bewilligt wird. Diese Mittel sind Voraussetzung für die Förderung und daher förderfähig. Im Bereich Marketing- und Wirtschaftsförderung sind die Auftragsvolumina für 2020 im Wirtschaftsplan gesunken. Hier waren für 2019 430.000 Euro genehmigt. In 2020 reduziert sich das Auftragsvolumen um 25.000 Euro auf 405.000 Euro, auch da die Beschilderung und das WLAN abgeschlossen sein werden. Insgesamt (Innenstadtentwicklung und Marketing und Wirtschaftsförderung) handelt es sich in 2020 demnach um eine Auftragserhöhung um rund 35.000 Euro die nur Fall der Förderzusage ausgeschöpft und dann erstattet werden.

Im Haushaltsplan der Stadt finden Sie diese Zahlen zum einen im Produkt 15571000 – hier sind die 405.000 Euro eingestellt, zum anderen unter dem Produkt Innenstadtentwicklung im Investitionsprogramm Seite 354 – hier sind die 220.000 Euro eingestellt.

S. 317: Bürgerhaus Bruchköbel Produkt 15573110

Anstieg Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (FDP)

Der Anstieg ist durch die Steigerung der Energiekosten begründet. Unter anderem wurde allein beim Stromaufwand durch den heißen Sommer und der veralteten Technik ein erhöhter Bedarf festgestellt.

S. 321: Bürgerhaus Oberissigheim Produkt 15573120

Deutliche Verlustserhöhung. Warum? (FDP)

Generell sind die Energiekosten gestiegen und ein entsprechender Mehraufwand wurde berücksichtigt. Altersbedingt besteht ein erhöhter Instandhaltungsaufwand in den Bereichen Dach, Fassade, Kanal, Rohrleitungen, Anlagentechnik.

S. 326: Ratskeller Produkt 15573130

Es werden keine Mittel für Investitionen zur Sanierung bereitgestellt. Mehrfach wurden sechsstellige Beträge beschlossen. Wo sind sie? (Die Grünen)

Die angemeldeten Mittel stehen momentan als Haushaltsausgabereiste zur Auszahlung bereit.

S. 330: Mehrzweckhalle Roßdorf 15573140

Reduzierung der Sach- und Dienstleistungen um ca. 30.000 €? (SPD)

In 2018 und 2019 wurden die Heizungsanlage und das Parkett erneuert. In 2020 sind keine weiteren Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

S. 341: Steuern, allgemeine Zuweisungen Produkt 16611000

Worauf begründet sich ihre Annahme bei den Erträgen aus Steuer und Zuweisungen? (Die Grünen)

Bei der Aufstellung des Haushaltes wurde die Mehreinnahme der Gewerbesteuer in 2019 für die Planung 2020 zugrunde gelegt. Die Erhöhung der Einkommensteuer ergab sich aus der Tendenzberechnung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes mit 3,8% zum Vorjahr. Die Erhöhung der Steuereinnahmen Gesamt von 2018 bis 2023 ist im Wesentlichen durch moderate Wachstumsraten analog zur Tendenzberechnung des HSGB im Bereich der Einkommen- und Gewerbesteuer sowie durch die Mehreinnahme bei der Schlüsselzuweisung durch das „Starke Heimat Gesetz“ begründet. Auch wurde bereits eine weitere Grundsteuererhöhung in 2021 berücksichtigt.

Warum sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen um so viel geringer als 2019 angesetzt? (SPD)

Hier wird die Auflösung der Pauschalen Investitionszuweisungen vom Land verbucht. Diese sind im Jahr 2016 durch das Land eingestellt worden. Demnach reduzieren sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten jährlich, da nur noch Auflösungen und keine Zugänge mehr verbucht werden.

Begründen Sie bitte die Umsteuerung in den Personalaufwendungen. (Die Grünen) Wo werden jetzt die Personalkosten erfasst? (BBB zu Seite 81)

Aufgrund der „Zuordnung zu den Produktbereichen“ vom Hessischen Statistischen Landesamt sind in diesem Produkt keine Personalkosten darzustellen. Die Personalkosten sind unter dem Produkt Finanzmanagement 01111070 zu erfassen.

Anlagen

S. 351: Investitionsprogramm

Das Jahr 2019 ist bald zu Ende und viele Maßnahmen im Investitionsplan sind nicht umgesetzt geschweige denn begonnen worden. Wie werden die Mittel fortgeschrieben, sie stehen nach derzeitiger Darstellung in 2020 nicht mehr zur Verfügung. Wird noch ein neuer, aktueller Investitionsplan geschrieben? (Die Grünen)

Ansätze für Investition aus den vergangenen Jahren und deren Haushaltsausgabereisten werden im aktuellen Haushalt nicht dargestellt. Diese stehen gem. den gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich zur Verfügung.

Der Stadtverordnete Ringel fragt, ob es sichergestellt ist, dass die Haushaltsausgabereiste auch realisiert werden?

Der Bürgermeister bekundet, dass Zahlungen bereits erfolgt sind und damit die Haushaltsausgaberechte nicht verfallen.

S. 354: Planung, Bau und Unterhaltung von Gebäuden 10522000

Ist nach dem Grunderwerb mit dem ausgewiesenen Kaufpreis nicht eine Anpassung der Kosten für das Feuerwehrgerätehaus in Butterstadt erforderlich? (BBB)

Der Grunderwerb wurde in 2019 unter dem Produkt 10521000 verbucht. Entsprechende Mittel standen hier mit den Ansatz 2019 und Haushaltsausgaberechten zur Verfügung.

S. 354: Innenstadtentwicklung Produkt 10522400

Bedeutet die Planung, dass die Maßnahme 2022 abgeschlossen ist? (FDP)

Wir werden nach Bauzeitenplan die Maßnahme Neue Stadtmitte bis Ende 2022 abgeschlossen haben.

S. 355: Bewirtschaftung öffentliche Verkehrsflächen Produkt 12541000

Investitionen in Straßenerneuerung zeitlich sehr gestreckt. Finanzielle Hintergründe? (FDP)

Dies ist nichtzutreffend. Im Investitionsprogramm für die Innenstadt sind rund 2,5 Mio. € an Straßen- und Brückenbaumaßnahmen vorgesehen, die eigentlich dem im Produkt Bewirtschaftung öffentliche Verkehrsflächen Produkt 12541000 zuzuordnen sind. Diese Maßnahmen (3 Brückenbauwerke und Straßenbau Hauptstraße und Innerer Ring) werden voraussichtlich im Jahr 2021/2022 umgesetzt. Neben zahlreichen weiteren Maßnahmen im Tiefbau sind weiterhin für die Erneuerung des Kinzigheimer Weges Investitionssummen von rund 2,8 Mio. € im Straßenbau einhergehend mit Kanalbauinvestitionen von rund 1,0 Mio. € vorgesehen. Darüber hinaus soll, sobald die entsprechend beantragte Landeszuwendung bewilligt wird, die bereits im Haushalt beschlossenen Maßnahmen in der Issigheimer Straße (Straßen und Brückenbau) von über 1,0 Mio. € umgesetzt werden.

Gibt es eine Planung für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen? (BBB)

Wie im Investitionsprogramm auf Seite 355 ersichtlich sind Mittel für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen bis 2023 eingeplant. Der Fachbereich III hat für den Ausbau der barrierefreien Haltestellen eine Bestandsanalyse, eine Zusammenstellung der Maßnahmen zum Umbau, eine Kostenschätzung, eine Priorisierung der Dringlichkeit und vom Büro IMB Plan eine Bestandsvermessung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Magistrat bereits vorgestellt.

Der Bürgermeister bekundet, dass Zahlen vom KVG über stark frequentierte Haltestellen geliefert werden, um den Umbau entsprechend bei diesen Haltestellen vorrangig vorzunehmen.

Der Stadtverordnete Hormel fragt nach dem Zeitpunkt der Vorstellung des Projekts. Die Vorstellung des Projekts erfolgt im Bauausschuss, so der Bürgermeister.

S. 357: Sonderposten

Liegen für die ausgewiesenen Zuschüsse in Höhe von 2.000.000 € belastbare, schriftliche Zusagen vor? (BBB)

Es sind Fördermittel zur Städtebauförderung beantragt. Die Aufnahme in das beantragte Städtebauförderprogramm wurde dem Stadtmarketing heute verbindlich mündlich zugesagt. Die Fördermittevergabe erfolgt in der 47. KW in Wiesbaden.

S. 364: Finanzstatusbericht Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen

Erhöhung Grundsteuer B in 2021 wie vorgesehen? (FDP)

Eine Erhöhung der Grundsteuer um 59 v.H. Punkten ist für das Jahr 2021 eingeplant.

S. 383: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen und

S. 387: Jahresabschluss 31.12.2018

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen 6,4 Mio. € per 1.1.2019. (FDP)

Rückstellungen für Pensionen 7,7 Mio. €, Differenz zu der Übersicht der Rückstellungen S. 383? (FDP)

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (6.406 T€) und aus Beihilfeverpflichtungen (1.318 T€) gem. Muster 5 auf Seite 383 ergeben die Position Rückstellungen im Jahresabschluss mit 7,7 Mio. €.

Bürgermeister Maibach bedankt sich nach seinen Ausführungen bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit.

Es liegen keine Wortmeldungen mehr vor, daher sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass die Tagesordnungspunkte 3 bis 6 weiterhin im Haupt- und Finanzausschuss verbleiben.

7.	Verschiedenes
----	---------------

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Fraktionsanträge bis 15.11.2019 spätestens um 10:00 Uhr vorliegen müssen.

Uhr.

Monika Pauly
stellv. Ausschussvorsitzende

Dieter Opalla
Schriftführer